genommen, errichtet auf einem 1897 für M. 58 604 erworbenen 1258,2 qm grossen Baukomplex in der Otto Fischerstrasse. Die Übernahme der früheren Firma samt Immobil., Masch., nebst Inventar, Waren-Aussenständen etc. erfolgte mit Giltigkeit ab 1./1. 1896 für M. 336 353 u. wurde beglichen durch Übernahme von M. 27 000 auf den Grundstücken haft. Hypoth., ferner von M. 9353 Geschäfts-Kredit., Gewährung von M. 300 000 in Aktien der Ges. à M. 1000, ausserdem erhielten die früheren Inhaber noch 10 000 Genussscheine. Die Ges. schloss 12./2. 1898 einen Gewinnbeteilig.-Vertrag mit der Trockenplattenfabrik Dr. C. Schleussner A.-G. in Frankf. a. M. bis 31./12. 1946 ab, wonach sich beide Ges. ab 1./1. 1897 gegenseitig am gesamten Gewinn und Verlust auf Grund ihrer Bilanzen beteiligen. Dieser Vertrag ist in der G.-V. v. 21./11. 1902 dahin geändert worden, dass zunächst je 5 % Vorz.-Verzinsung des A.-K. gekürzt werden sollten, ehe die beiderseitigen Gewinne je zur Hälfte jeder Ges. zufliessen. Dieser gerichtl. angefochtene Beschluss wurde zunächst für ungiltig erklärt, sodass 1904 nachträglich für 1902 M. 1.90 pro Genussschein zur Verteilung gelangten; in der G.-V. v. 16./4. 1904 wurde dann aber der Beschl. v. 21./11. 1902 nochmals genehmigt. Die G.-V. v. 20./3. 1908 genehmigte einen Zusatz zu dem Vertrag mit der Schleussner-Ges., wonach der Gewinn oder Verlust, den eine der beiden Ges. aus ihrer Beteiligung an fremden Unternehmungen erzielt, durch Vereinbarung zwischen den beiden Ges., abweichend von den Bestimmungen des Hauptvertrags geregelt wird.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000.

Genussscheine: Die Mitbegründer C. H. Westendorp u. Jos. Wehner erhielten 10 000 auf ihren Namen lautende Genussscheine ausgehändigt; dieselben sind durch Zession übertragbar, sie erhalten als Anteil am Reingewinn nach Verteilung von 10 % Div. an die Aktien M. 10, werden durch Verl. amortisiert und gelangen mit je M. 200 zur Rückzahlung. 985 Stück waren bis Ende 1908 ausgelost, seitdem nichts. Über Abänderungen oder Ablösung der Rechte der Inhaber der Genussscheine, sowie über Abänderung der Statuten, Veränderung des A.-K., Verschmelzung der Ges. mit einer andern oder Liquid. der Ges. kann nur eine G.-V. derselben beschliessen, in welcher mind. die Hälfte der noch vorhand. Genussscheine vertreten sind, u. ist ein solcher Beschluss nur giltig, wenn mind. ²/₃ der vertretenen Stücke dafür gestimmt haben. Ist die erste G.-V. nicht beschlussfähig, so muss innerh. 4 Wochen eine zweite G.-V. einberufen werden, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, aber auch nur mit einer ²/₃ Majorität, giltigen Beschluss fassen kann.

Hypotheken: M. 148 000, verzinsl. zu 4½ %, davon M. 48 000 auf den Grundstücken Mauritiuswall 19, kündbar seitens der Darleiherin jederzeit, von der Schuldnerin jederzeit nach 6monat. Kündig.; M. 100 000 auf dem Grundstücke an der Otto Fischerstr., kündbar beiderseits mit 6 Monaten Frist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Köln. 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % zum R.-F. (ist erfüllt), vom Übrigen bis zu M. 10 000 zur Auslos. von Genussscheinen, darnach 4 % Div. an Aktien, vom verbleib. Betrage 6 % Tant. an A.-R. (ausser einer auf Handl.-Unk.-Kto zu verbuchend. festen Jahresvergüt. von zus. M. 2000), vom Übrigen weitere 6 % Div. an Aktien, vom Rest wird die Hälfte dazu verwandt bis zu M. 3 für jeden noch vorhandenen Genussschein zu gewähren, die andere Hälfte zur Auslos. von Genussscheinen à M. 50. (Lt. G.-V.-B. v. 9./12. 1913).

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Immobil., Mauritiuswall 82 472, do. Otto Fischerstrasse 29 202 871, Masch. u. Inventar 24 093, Kassa 1107, Wechsel 26 599, Waren 92 998, Patente 1, Effekten 4140, Feuerversich. 1165, Debit. 199 642, Bankkto. Konsortialkto u. Guth. bei befreundeter Firma 144 621. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 148 000, R.-F. 50 000, Spez.-R.-F. 17 000, Genussschein-Div. 417, Talonsteuer-Res. 3575 (Rückl. 715), Kredit. 28 437, Abschreib. 15 102, Auslos. von Genussscheinen 10 000, Vortrag auf Aktien-Div.-Kto 7180. Sa. M. 779 714.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne, Salär, Steuern 104 919, Handl.-Unk., Reiseunk., Skonto, Dekort u. Frachten 72 666, Reparat. 5098, Inserate u. Reklame 4036, Angestellten-Versich. u. Zs. 625, Gewinn 32 998. Sa. M. 220 345. — Kredit: Warenkto M. 220 345.

Kurs Ende 1898—1913: Aktien: 190, 188, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 130 %; Genussscheine: M. 190, 160, 135, —, 80, —, —, 70, —, —, —, —, —, —, 32, 28 per Stück. Notiert in Dresden.

Dividenden 1897—1913: Aktien: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 0 %; Genussscheine: M. 10, 10, 10, 10, 10, 4.65, 6, 5.50, 3, 3, 2, 1, 1, 1.50, 0, 2.40, 0 per Stück. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Dr. Arthur Hälssig, Richard Schleussner.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dr. C. Schleussner, Frankf. a. M.; Stellv. Carl Fr. Hill, Köln; Ferd. Salomon, Dresden; Ad. Laurenze, Grosskarben.

Zahlstellen: Köln: Gesellschaftskasse; Dresden: Dresdner Bank.

F. M. Pelzer Akt.-Ges. in Laubenheim bei Mainz.

Gegründet: 22./3. 1910 mit Wirk. ab 1./10. 1909; eingetr. 25./6. 1910. Gründer: Fabrikant Dr. Friedr. Jos. Pelzer, Fabrikant Wilh. Pelzer, Laubenheim; Bankier Karl Gunderloch, Bankier Hans Lange, Mainz; Prokurist Herm. Schomburg, Barmen. Dr. Friedr. Jos. Pelzer machte auf die von ihm übernommenen 596 Aktien = M. 596 000 folgende Einlagen: a) das von ihm zu Laubenheim unter der Firma F. M. Pelzer betriebene Fabrikgeschäft mit allen